

---

STADTELTERNRAT BUXTEHUDE – Susi Milewski – Milanstrasse 22 – 21614 Buxtehude

Frau Kultusministerin  
Elisabeth Heister-Neumann  
Schiffgraben 12

30519 Hannover

Buxtehude, 13. Januar 2010

## **Offener Brief des Stadtelternrates Buxtehude zum Beratungslehrermangel**

Sehr geehrte Frau Kultusministerin,

im vergangenen Jahr wurden Sie von der Elternvertretung des Gymnasiums Süd in Buxtehude mehrfach aufgefordert Beratungslehrer beiderlei Geschlechts für das Gymnasium gemäß Erlass des niedersächsischen Kultusministeriums vom 6. März 1978 – 3052 – 31410/1 (SVBl. 2/1978 S. 132 – GültL. 130/93), geändert durch Erlass v. 10.07.1992 (SVBl. 4/1992, S. 206) und v. 8.4.2004 (SVBl. 6/2004 S.271) – VORIS 20411 01 00 07008 zur Verfügung zu stellen.

Auf diese Schreiben haben Sie in keiner Weise reagiert.

Auch an dem anderen Gymnasium in Buxtehude stehen, bezogen auf die Schülerzahlen, nur die Hälfte der vorgesehenen Beratungslehrerstunden zur Verfügung. An den anderen Buxtehuder Schulen erreichen viele der dort tätigen Beratungslehrer und -Lehrerinnen in den nächsten Jahren das Rentenalter.

Von den Schulen wurde bestätigt, dass die vorhandenen Beratungslehrer und -Lehrerinnen von Schule, Schülern und Eltern stark beansprucht werden und gute und erfolgreiche Arbeit leisten. Sie bilden eine unbedingt notwendige, wie im Erlass vorgesehen, Unterstützung des ebenfalls unterbesetzten schulpsychologischen Angebots.

Die Schulen in Buxtehude arbeiten zurzeit mit Nachdruck an einem Krisenmanagement-Konzept. Eine ausreichende Versorgung mit Beratungslehrern und -Lehrerinnen an den Schulen ist ein Baustein, der gewährleisten kann, dass es hoffentlich nie zu einem Amoklauf an unseren Schulen kommt. Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass die Arbeit der Beratungslehrer, gerade in der Einzelfallhilfe, die Arbeit der Kollegen in den Klassen unterstützt und frühzeitig konflikterzeugende Merkmale aufdeckt, die später zu gravierenden Persönlichkeitsproblemen werden können.

Damit wird auf jeden Fall einer Überforderung der Lehrer mit "Problemkindern" in einzelnen Klassen entgegengearbeitet. Zudem wirkt es sich positiv auf die Arbeitsatmosphäre und damit auf die Leistungsstärken in den Klassen aus. Ein Ziel, dass Sie zum Wohle Ihrer Lehrerinnen und Lehrer und unserer Kinder sicherlich auch verfolgen.

Wir fordern Sie deshalb mit Nachdruck auf:

1. die fehlenden Beratungslehrerstunden in Buxtehude zu besetzen,
2. Lehrerinnen und Lehrer, die sich für diese Ausbildung bewerben, für die entsprechenden Fortbildungslehrgänge zuzulassen und die Gelder zur Verfügung zu stellen,
3. rechtzeitig, gemäß des zu erwartenden Bedarfs und unter Berücksichtigung der Ausbildungsdauer, neue Beratungslehrer auszubilden,
4. eine Übersicht zu erstellen, wie viele Beratungslehrer in den nächsten fünf Jahren in den Ruhestand gehen werden.

Ihrer Stellungnahme sehen wir bis spätestens Mitte Februar entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,  
der Stadt Elternrat Buxtehude vertreten durch den Vorstand.

Susi Milewski

Uwe Weski

Corinna Scherzer

Petra-Susanne Eckoldt

Thomas Schindzielorz

Briefe gleichen Inhalts an:

Helmut Dammann-Tamke, MdL

Kai Seefried, MdL

Kopien an: Buxtehuder Tageblatt, Buxtehuder Wochenblatt, Hamburger Abendblatt